



Denn Gott hat uns  
nicht gegeben den Geist  
der Furcht, sondern der Kraft und  
der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1, 7



## Heiliger Geist - Außergewöhnlich leben

## Inhalt

Vorwort.....	3	Gastprediger.....	13
Außergewöhnlich leben.....	4	Veranstaltungen.....	14
Der neue Jugendraum.....	6	HeiligerGeist-Außergewöhnlichleben..	15
Dankeschön-Tag.....	7	Herzliche Einladung.....	16
Herzliches Beileid.....	8	For Kids.....	18
Kalender.....	9		

## Impressum

### Gemeindezentrum

Konrad-Adenauer-Str. 66  
35745 Herborn  
Tel.: 02772 / 574224  
[gl@feg-herborn.de](mailto:gl@feg-herborn.de)  
[www.feg-herborn.de](http://www.feg-herborn.de)

### Gemeindeleitung

Sabine Czilwa 02772 / 646394  
Michael Hoof 02777 / 1648  
Matthias Imhof 02772 / 923851  
Daniel Theis 02772 / 571199

### Bankverbindung

IBAN DE58 4526 0475 0009 3120 00  
BIC GENODEM1BFG  
Spar- und Kreditbank Witten

### Diakone

Gottesdienst:  
Kerstin und Mario Bechtum  
02777 / 1416  
Junge Generation:  
Normen Hofmann 02772 / 576797  
Aussenkontakte:  
Rainer Dietrich 02772 / 81800  
Kleingruppen und Hauskreise:  
Thomas Gaß 02778 / 577

### Redaktion und Layout

Birgit Fries, Fred König, Daniel Kopp,  
Carina Reeh, Frank Peter Schneider,  
Michael Hoof, Philipp Görg, Birgit  
Papke, Linda Czilwa, Thea Dietrich,  
Rainer Dietrich

### Bildnachweise

Internet, Privat

## Vorwort

### Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

das Gemeinde-Jahresthema 2018 „Das Wirken des Heiligen Geistes bei mir persönlich und in der Gemeinde“ soll einen besonderen Fokus auf diese göttliche Kraft setzen. Gemeinsam wollen wir uns anhand der Bibel und persönlichen Zeugnissen mit diesem Jahresthema auseinandersetzen, das nicht so einfach zu greifen ist.

Wer schon einmal einem Nichtchristen versucht hat zu erklären wer der Heilige Geist ist, merkt schnell, wie schwer das sein kann. Auch der Versuch, den Heiligen Geist als Teil Gottes in der Dreieinigkeit zu positionieren, scheidert oft daran, dass die Dreieinigkeit an sich für viele Christen nicht so leicht greifbar ist.

Der Heilige Geist wird bereits im Alten Testament zum Beispiel in Psalm 51, 13 (Verstoße mich nicht aus deiner Nähe und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir!) oder in Jesaja 59,21 genannt (So spricht der HERR: »Ich will einen Bund mit euch schließen: Mein Heiliger Geist, der auf euch ruht, wird bei euch bleiben, und die Worte, die ihr von mir empfangen habt, werden von Mund zu Mund gehen.).

Auch im Neuen Testament gibt es zahlreiche Bibelstellen über den Heiligen Geist. Beginnend mit der Zeugung von Jesus Christus ist der Heilige Geist stetig im Neuen Testament



präsent. In Lukas 4,1 (Erfüllt vom Heiligen Geist verließ Jesus die Gegend am Jordan. Der Geist Gottes führte ihn in die Wüste, wo er sich vierzig Tage lang aufhielt) lesen wir, dass selbst Jesus durch den Heiligen Geist geleitet wurde.

Wir freuen uns, mit euch gemeinsam auf die Suche zu gehen, den Heiligen Geist neu zu entdecken und zu erfahren, wie er in uns wirkt.

Es grüßt euch ganz herzlich die Gemeindeleitung:

**Daniel Theis, Michael Hoof, Sabine Czilwa, Matthias Imhof**



## Außergewöhnlich leben

Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an, sondern lasst euch von Gott verändern, damit euer ganzes Denken neu ausgerichtet wird. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt. (Römer 12, 2; nach der Übersetzung ‚Hoffnung für alle‘)

Der Jahreswechsel war begleitet von ernüchternden, pessimistischen Bildern bezüglich der politischen, sozialen und ökologischen Weltlage. Antonio Guterres, UN Generalsekretär, bezeichnete den globalen Zustand als ‚Alarmstufe Rot‘. Kriege und Konflikte ziehen Flucht und Vertreibung, Hunger und Elend in dramatischem Ausmaß nach sich. Die Chancen auf Leben, Freiheit und Wohlstand sind enorm ungleich verteilt. Dies gilt zunächst zwischen Ländern und Regionen der Welt – aber Ungleichheit hat auch innerhalb unseres Landes spürbare Auswirkungen auf Gesundheit, Bil-

dungschancen und Wohlbefinden von Kindern und Erwachsenen. Ob wir also den großen oder den kleineren Kontext wählen, die Welt oder unsere Nachbarschaft betrachten, die Frage lautet: Schauen wir weg oder schauen wir hin? Fühlen wir uns angesprochen?

In den letzten Wochen haben unterschiedliche Predigten in unserer Gemeinde Jüngerschaft und Jesus-Nachfolge thematisiert. Hinter der Frage, was unserer Welt, unserem Land und unserer Stadt ohne Christen fehlen würde, steht die Auseinandersetzung damit, was unser Auftrag und was unser Potenzial ist. Jesus spricht seinen Nachfolgern Bedeutung für die Welt zu, so wie Salz und Licht (Matthäus 5, 13-16). Paulus erinnert im Römerbrief (12, Vers 2) daran, dass Jesus-Nachfolger anders leben, sich nicht gedankenlos an den Gewohnheiten ihrer Zeit und ihrer Gesellschaft orientieren, sondern ein neues Denken und ein anderes Verhalten begin-

nen sollen, dürfen und können (!). Das kann bedeuten, dass wir z. B. echt sind, wo Fassaden gepflegt werden oder dass wir Menschen wertschätzen, von denen unsere Gesellschaft nichts mehr erwartet. Ich muss gestehen, dass mich dieses alternative Potenzial im christlichen Glauben immer angesprochen hat – die Angst aufzufallen kenne ich aber auch sehr gut. Es geht ja auch nicht ums Querstellen, sondern darum, dass wir Repräsentantinnen und Repräsentanten unseres himmlischen Vaters sind. Wie kann das gelingen?

### Gottes Geist in uns – ein Vorgeschmack der kommenden Welt.

Der Geist Gottes ist kein Spezialeffekt für besonders charismatisch orientierte Menschen, sondern er gehört zur Grundausstattung jedes Christen (Eph. 1, 13; Römer 8, 9). Es heißt, er leitet uns, gibt uns Gewissheit, dass wir Gottes Kinder sind, Gottes Söhne und Töchter, die ihr Leben nicht in Furcht verbringen müssen (Römer 8, 14-17). Gottes Geist lässt uns die Wirklichkeit Gottes wahrnehmen, die bereits in unser alltägliches Leben hineinragt. Paulus beschreibt eine ungeheure Kraft, die Veränderung von Haltungen und Lebenseinstellungen bewirkt. Wenn wir es zulassen, ist es ein Weg in die Gegenwart Gottes, hin zu Liebe, Freude, Friede, Ausdauer, Freundlichkeit, Güte, Vertrauen, Bescheidenheit, Selbstbeherrschung (Galater 5, 22-23). Es ist die Wirklichkeit der kommenden Welt in dieser bestehenden Welt. Da ist sie wieder, diese Spannung, in der wir leben und die durch den Satz ausgedrückt werden kann: Schon jetzt, aber noch nicht. Scheitern und Vergebung, Hoffnung und Vertrauen und gleichwohl diese wunderbare Gewissheit,

dass uns nichts mehr trennen kann von der Liebe Gottes (Römer 8, 37-39).

### Das ganze Leben – nach dem Gottesdienst geht der Gottesdienst weiter.

Aus dem hinter uns liegenden Lutherjahr klingt noch die für die Reformation bahnbrechende Erkenntnis nach, dass es nicht Leistung ist, die uns gerecht macht, sondern allein Gnade. Gerade wegen dieses unverdienten Geschenkes der Gnade ruft Paulus dazu auf, das ganze Leben als Gottesdienst zu begreifen. Er bezeichnet dies als angemessene Antwort auf die Errettung durch Jesus Christus (Römer 12, 1). Die Gnade ist also nicht Ruhekiten, sondern Ausgangspunkt für Lebensveränderung, die wir selbst nicht machen könnten und die über Menschenmögliches hinausgeht.

Eine Gemeinde hatte am Ausgang für die Gottesdienstbesucher ein Schild aufgestellt: Der Gottesdienst geht weiter! Möge Gottes Geist uns in die Freiheit leiten und seine Stärke und Gewissheit in uns immer mehr entfalten. Zum Beispiel, damit wir sensibler werden für Ungerechtigkeiten, für Ignoranz und für die Not-situationen unserer Mitmenschen; zum Beispiel, damit wir offen werden für neue Ideen, Denk- und Handlungsweisen und zum Beispiel, damit wir uns nicht davor fürchten, um der Gerechtigkeit, der Liebe, der Freundlichkeit Willen in Jesu Namen aufzufallen. So dürfen wir gespannt sein auf viele Erfahrungen eines außergewöhnlichen Lebens – jeder in seinem Alltag und wir zusammen als Gemeinde.

**Birgit Papke**

## Der neue Jugendraum

Wie schon in der letzten „mehr!“ angekündigt, hat sich der Jugendraum in den vergangenen Monaten stark verändert. Dank der fleißigen Helfer und Sponsoren, ist aus der unbenutzbaren Baustelle ein richtig gemütlicher Raum entstanden. Künftig kann hier Gemeinschaft gelebt, Neues gelernt, Gott geehrt, gebetet und an Spieleabenden ausgiebig Spaß erlebt werden. Auch wenn noch Kleinigkeiten wie Rollläden und Technikausstattung fehlen, ist doch schon einiges passiert. Es gab einen neuen



vorher

Anstrich inklusive Fototapete, neue Elektrik, neue Möbel und Sofas und auch Küchenzeile und Stereoanlage wurden installiert. Auch der große Sperrmüllhaufen hinter dem Gemeindehaus wurde kürzlich entsorgt.

Die Jugend hat sich mit ihren ersten Treffen im neuen Raum schon gut eingelebt und lädt die ganze Gemeinde herzlich ein, mal vorbei zu schauen.



nachher

## Dankeschön-Tag



„Ein toller Tag mit Nachdenkenswertem, mit Spaß und netten Begegnungen. Ich war gerne dabei und habe das Miteinander genossen.“ (Franziska Decker)

Ich fand den Tag klasse! Als ich die Einladung erhielt, habe ich mich gefreut, denn es war das erste Mal, dass wir solch einen Tag hatten! Und gleichzeitig war ich echt beeindruckt von der Gemeindeleitung, dass genau diese vier ehrenamtlichen Mitarbeiter einen solchen Tag einrichten. Darum: nochmal ein DD (dickes Danke!!!) an euch von der Leitung, macht weiter so, Gott segne euch. (Birgit Fries)

Eine Premiere in unserer Gemeinde: Der erste Mitarbeiter-Dankeschön-Tag wurde am 25.11.17 mit einem Sektempfang eröffnet. Nach einem geistlichen Input der Gemeindeleitung sorgte eine kurzweilige Spieleinlage für ausgelassene Stimmung bei den 30 Teilnehmern. Das italienische Mittagbuffet ließ auch kulinarisch keine Wünsche offen. Die darauffolgende Foto-Show zeigte einen Querschnitt durch die Gemeindeveranstaltungen des Jahres 2017 und was Gemeinde ausmacht: Alle sind wichtig und werden gebraucht! Als kleines Dankeschön für die treue Mitarbeit gab es ein Vorhängeschloss mit Gravur.

Wir als Gemeindeleitung sind uns sicher, dass dieser Dankeschön-Tag keine Ausnahme war.

## Herzliches Beileid

### Nachruf Klara Förster & Werner Geiß

Am 21. November 2017 verstarb **Klara Förster** im Alter von 90 Jahren. Sie wurde am 23. Juli 1927 geboren und war verheiratet mit **Otto**, der bereits im Frühjahr 2008 heimgegangen ist. Gemeinsam hatten sie drei Kinder und einen Enkel. Ihr Zuhause war in Fleisbach, im Haus von Sohn Gerhard und Schwiegertochter Carolin. Den Gottesdienst am Sonntagmorgen besuchte sie, solange es ihr möglich war. In der Urlaubszeit unternahm sie gemeinsame Fahrten auf der Donau. Ihre Beziehung zu Jesus hat ihr Leben geprägt. So hat sie ihren Mann Otto, der von 1976 - 1981 in der Gemeindeleitung mitarbeitete, unterstützt. Bis zuletzt war sie gewiss, dass ihr Vater im Himmel bei ihr war. Sie konnte im Frieden heimgehen.



Unser langjähriges Gemeindemitglied **Werner Geiß** ist am 27. November 2017 im Alter von 91 Jahren verstorben.

Ich habe einen väterlichen Freund verloren und wir alle ein lieb gewonnenes Gemeindeglied.

Er hat den Seniorenkreis und auch den Treffpunkt Bibel mit seinen Erfahrungen sehr bereichert.

Wir werden ihn sicher als jemanden in Erinnerung behalten, der uns viel aus seinem langen bewegten Leben erzählen konnte.

Werner war aber auch immer mit Rat und Tat bis in sein hohes Alter präsent. Wir erinnern uns noch gut an sein unermüdliches Mitwirken beim Bau unseres Gemeindehauses.

Hier habe ich viele Stunden mit ihm gemeinsam verbracht und erinnere mich noch gerne an die Gespräche.

Bei den jungen Leuten war Werner ebenfalls wegen seiner vielen Anekdoten sehr beliebt.

Er darf nun schauen, woran er geglaubt hat: Erhard Kunz sprach auf seinen Wunsch in der Trauerfeier über Hebr. 13, 14: „Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Werner ist am Ziel angekommen.



## Gastprediger

Liebe FeG Herborn,

ich (**Jonas Decker** – der größere der beiden Herren auf dem Foto) freue mich schon darauf, am 25. März die Predigt bei euch halten zu dürfen! Gemeinsam mit meiner Frau Lisanne und unserem Sohn Levi wohne ich in Ewersbach oben auf dem Kronberg in einem kleinen aber sehr feinen Neviandt-Häuschen. Meine Frau (7. Semester) und ich (9. Semester) studieren beide mit Freude hier in Ewersbach evangelische Theologie und haben uns dabei auch kennen und lieben gelernt. Für Freunde eines Lebenslaufs hier mein Leben in vier Schlaglichtern:



- am 8. Oktober 1993 in Bonn geboren
- aufgewachsen in Wiesloch-Walldorf (bei Heidelberg in Baden-Württemberg) in einer vierköpfigen Familie
- Heimatgemeinde: FeG Heidelberg (vom Krabbelgruppenalter bis zum Biblischen Unterricht); ab dann deren Tochtergemeinde: FeG Wiesloch-Walldorf
- Nach dem Abitur ein Jahr mit der Liebenzeller Mission auf einem impact-Teameinsatz in der Normandie (Frankreich)

Ich mache sehr gerne Musik (Piano und Percussion), fahre gerne Ski, bin leidenschaftlicher Fußball-Fan (mein Verein grüßt aktuell von Platz 1 in der Bundesliga-Tabelle), gehe gerne durch den Ewersbacher Wald joggen und genieße Zeit mit Freunden und mit meiner Familie.

Wer mehr über uns erfahren will, der kann mich/uns gerne ansprechen.

**Euer Jonas Decker**

Pastor **Dr. Lothar Beaupain**, Jahrgang '65, verheiratet, 3 Kinder  
Geboren bin ich 1965 im Hessenland, ca. 30 km nördlich von Marburg an der Lahn. Seit 1989 freue ich mich, mit meiner lieben Frau Adelheid verheiratet sein zu dürfen. Wir haben drei inzwischen erwachsene Kinder und eine Schwiegertochter. Nach dem Abitur habe ich an der Philipps-Universität in Marburg/Lahn Theologie studiert und dort auch im Bereich Neueste Kirchengeschichte promoviert. Parallel dazu absolvierte ich ein Anerkennungsjahr am Theologischen Seminar des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (heute „Theologische Hochschule Ewersbach“).

1998 begann mein Pastorendienst in den Freien evangelischen Gemeinden Bad Berleburg-Arfeld und Bad Laasphe. Von 2004 – 2013 war ich Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Lüdenscheid. Im Sommer 2013 erfolgte der Wechsel zum Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Dillenburg. Einer Gemeinde, in der wir uns sehr wohl fühlen und gerne für die Menschen da sind.



# Veranstaltungen



## 02.02. Outbreakband in Wetzlar

Das erste Konzert der „Outbreakband“ mit neuem Album. Mit diesem Konzert stellt die „Outbreakband“ ihr erstes Studioalbum „Atmosphäre“ vor.

Rittal-Arena, Wetzlar  
Einlass: 19:00 Uhr  
Beginn: 20:00 Uhr  
Tickets: 15,00 €



## 09.03. Andi Weiss

Andi Weiss ist offen für Neues. Das zeigt er auf seinem neuen Album. Seine Songs sind einfühlsam, mit starker Bildsprache und tun einfach gut. Mit „Laufen lernen“ vertraut Andi Weiss dem Zuhörer 15 neue Songs mit tiefen Wahrheiten und klugen Gedanken an. Er macht Mut, Angst zu verlieren: Vor Gott. Vor dem Leben. Vor dem Tod.

Evang.Gemeinschaft Herborn  
Beginn: 20:00 Uhr  
Eintritt frei

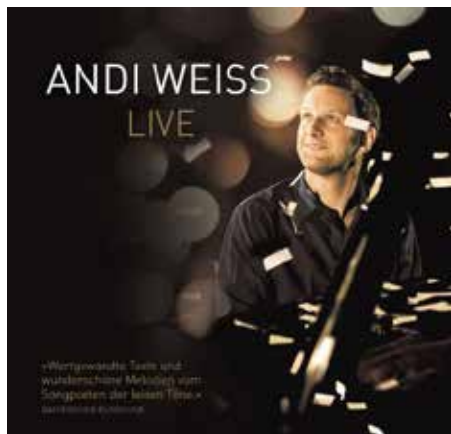


## 18.03. Samuel Koch und Samuel Harfst

Samuel Koch liest aus seinem neuen Buch „Rolle vorwärts“. Samuel Harfst mit Band präsentiert Lieder aus seinem neuesten Album „Chronik einer Liebe“. Und die beiden erzählen was sie verbindet.

Ein Abend, an dem keiner ist wie der andere: Abende voller Tiefgang und Humor, wo Musik auf Wort trifft. Wo Worte mit Gefühl zu gefühlter Lebensfreude werden.

Daadener Kirche  
Kirchpl. 1, 57567 Daaden  
Einlass: 17:00 Uhr  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ticket: 19,80 €



# Heiliger Geist - außergewöhnlich leben

„Beflügelt leben“ - diese Überschrift war ursprünglich für diesen Artikel über den Heiligen Geist geplant. Als ob das Thema an sich nicht schon schwierig genug wäre :-). Der Heilige Geist lässt sich nämlich nicht messen, sehen oder anfassen. An Pfingsten hingegen war der Heilige Geist durchaus sichtbar. Den Jüngern erschienen Zungen in Form von Flammen, die sich auf sie niederließen und die sie mit dem Heiligen Geist erfüllten (Apostelgeschichte 2. 1-4).

Aber was ist der Heilige Geist? Gott stellt sich uns in der Dreifaltigkeit dar: Vater - Sohn - Heiliger Geist. Alles zusammen ist Gott. Was das Benzin für ein Auto ist oder der Wind für ein Segelschiff, ist der Heilige Geist für den Glauben. Der Heilige Geist ist immer da und ab und zu können wir ihn wahrnehmen.

Umschreibt man den Begriff „Heiliger Geist“ mit „Geist Gottes“, wird es um einiges verständlicher. Die Wirkung des Heiligen Geistes kann vielfältig sein. Er kann uns helfen, manch komplizierte Stelle in der Bibel zu verstehen oder er kann sich in Form einer „Eingebung“ bemerkbar machen, etwas Bestimmtes zu tun. Vermutlich erkennen wir oft nicht, wenn der Heilige Geist bei uns am Werk war. Mit Gebetserhörungen und Wundern ist es oft ähnlich. Manche Menschen haben diese Erfahrungen gemacht und sind sich absolut sicher darüber, während andere dies als Zufälle abtun.

Außergewöhnlich leben ... beflügelt leben ... wenn das immer so einfach wäre. Eine der Auswirkungen des Heiligen Geistes ist aber auch eine Art der Beflügelung. Wenn sogar ein koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk Flügel verleihen soll, so kann dies der Heilige Geist schon lange. Er kann unser Leben vor allem nachhaltig verändern bzw. mit ihm können wir außergewöhnlich leben. Wir haben die Gewissheit, vertrauen zu können und alles etwas zuversichtlicher sehen zu dürfen. Damit meine ich nicht, dass wir alles Schlimme, das der Mensch anrichtet, einfach hinnehmen sollen. Wir wissen aber, dass wir uns auf Gott verlassen können. Tatsächlich lebt es sich mit dieser Gewissheit beschwingter.

In der Bibel finden wir z. B. folgende Stelle über die

Auswirkungen des Heiligen Geistes: „Wenn die letzte Zeit anbricht, sagt Gott, dann gieße ich über alle Menschen meinen Geist aus. Männer und Frauen in Israel werden dann zu Propheten ...“ (Apostelgeschichte 2,17).

Möglicherweise fällt uns in unserem persönlichen Alltag die wichtige Rolle des Heiligen Geistes nicht auf. In der Bibel hingegen finden sich viele Stellen, die auf die große Bedeutung des Heiligen Geistes hinweisen:


- ▶ ER erfüllt uns: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1.Korinther 3,16)
- ▶ ER leitet: „Vom Heiligen Geist geleitet, haben wir nämlich beschlossen, euch keine weitere Last aufzuladen ...“ (Apostelgeschichte 15,28)
- ▶ ER befähigt uns: „Aber das alles bewirkt ein und der selbe Geist. So wie er es will, teilt er jedem und jeder in der Gemeinde die eigene Fähigkeit zu.“ (1.Korinther 12,11)
- ▶ ER offenbart Gottes Willen: „Uns hat Gott dieses Geheimnis enthüllt durch seinen Geist, den er uns gegeben hat ...“ (1.Korinther 2,10-11)
- ▶ ER hilft uns: „Aber wenn der Helfer kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch anleiten, in der vollen Wahrheit zu leben ...“ (Johannes 16,13)

Wir können gespannt sein, was wir noch alles über das Wirken des Heiligen Geistes entdecken können, denn dies ist das Thema unserer FeG in Herborn für 2018.



# Herzliche Einladung

#CITYLOVE  
JUGEND . ALLIANZ . GOTTESDIENST



19 UHR WELCOME DRINKS | 19:30 UHR GOTTESDIENST | 21 UHR AFTERPARTY  
INFOS AUF FACEBOOK.COM/JUGENDALLIANZHERBORN

24 FEBRUAR 9 JUNI

Jugendallianz-  
gottesdienst in der  
FeG Herborn

24.02. Citylove  
19:00 Uhr  
Konrad-Adenauer-Str. 66  
Herborn

Luggi Lehmann, DeEtta & Bob Janz



Der Seniorenkreis der FEG Herborn lädt zu einem besonderen Konzert ein!  
Das **Trio aus Lörrach (Janz Team)** wird bei uns sein.  
Mit Gitarre, Akkordeon und Keyboard begleiten sie **vorgetragene und Mitsinglieder** zur Hoffnung, Ermutigung und Anbetung inklusive **Kurzandacht**.  
Im Anschluss wird es ein gemütliches Beisammensein mit **Kaffee und Kuchen** geben. **Der Eintritt ist frei**, um eine Spende wird gebeten.

**Eine musikalische Begegnung  
mit dem Janz Team**

**Mittwoch, 14.02.2018  
15:00 Uhr**  
Konrad-Adenauer-Str. 66, Herborn



BEEING FAMILY • GEMEINSCHAFT HABEN • GLAUBEN WICHTIG  
MACHEN • CHILLEN • BEGEISTERUNG FÜR JESUS WECKEN • ZOCKEN  
• EIN ORT ZUM JESUS UND UNS LERNEN • GUTE BEZIEH  
FUN • ETWAS ZUSAMMEN UNTERNEHMEN • WACHSEN • BIBEL  
GOTT ZUHÖREN • WOHNZIMMER • MIT GOTT REDEN • ACTION  
ERFAHRUNGEN TEILEN • MUSIC • GOTTES LIEBE ERFAHREN

**JUGEND DIE FEI**  **WOHLFÜHLEN • BESSER KENNEN FREUNDSCHAFT • UNGEN •**

**FEG HERBORN**

📍 Donnerstags | Jugendraum | FeG Herborn  
🕒 Opening 19:00 | Start 19:30 | Ende 21:30  
👤 Jugendliche ab 14 | Oder nach BU Abschluss



**Pilltal Haie**

Die Jungschar der  Freie ev. Gemeinde Herborn

Für Mädchen und Jungs ab der 3. Klasse/ ab 9 Jahren  
Tolle Geschichten, coole Spiele, jede Menge  
Action und ganz viele nette Leute!

**Sei dabei!**

**Infos** Jeden Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr  
Ansprechpartner: Daniel Theis  
jungschar@feg-herborn.de



Jesus hat gesagt: „Habt einander lieb.“ Wenn wir füreinander da sind und miteinander etwas unternehmen, dann ist Jesus mitten unter uns. Jesus ist auch bei uns, wenn wir in die Schule gehen. Wenn wir unserem Klassenkameraden helfen, der Probleme beim Rechnen hat, oder jemandem helfen, der von anderen ausgelacht wird. Dann ist Jesus ganz nahe. Jesus möchte, dass wir unsere Fähigkeiten nutzen. Er freut sich daran, wenn die Menschen schöne Musik machen oder ihre Phantasie einsetzen, um neue Dinge zu erfinden. Jesus hat gesagt: „Wenn ihr jemandem helft oder für ihn da seid, dann habt ihr mir geholfen.“ Wir können auf vielfältige Weise unsere Hilfe anderen Menschen anbieten. Außerdem ist das Beten Jesus sehr wichtig. Beim Beten kann man nämlich mit Gott sprechen, egal, wo man gerade ist. Nicht nur in der Kirche oder in der Gemeinde freut sich Gott, wenn wir für ein paar Minuten eine Pause machen und mit ihm sprechen. Wir dürfen ihm alles Schöne, aber auch alles Traurige, was uns bedrückt, erzählen. Jesus ist immer bei dir!  
(Zauner, Gabi: Meine Jesus-Bibel)

## Wer kennt sich aus?

In diesem Buchstabensalat haben sich waagrecht und senkrecht Wörter versteckt; die etwas mit dem Thema dieser Gemeindezeitschrift mehr zu tun haben.



Findest du sie?  
EHREN; HEILIGER GEIST; BETEN; LEITEN; HÖREN; GOTTES STIMME; FOLGEN; JÜNGER;  
CHRISTEN; BIBEL

F	H	T	Z	U	B	I	B	E	L	R	E	G	F	H
A	B	B	L	I	U	F	E	H	J	K	I	N	J	K
H	H	E	I	L	I	G	E	R	R	G	E	I	S	T
T	T	T	M	B	N	C	D	E	F	E	T	G	C	F
H	E	E	Y	K	Ü	S	S	N	O	L	R	M	H	T
J	N	N	R	I	L	Q	W	V	L	U	E	H	R	R
U	F	O	Z	D	T	J	Ü	N	G	E	R	J	I	E
I	L	L	E	I	T	E	N	D	E	G	D	U	S	D
K	J	A	H	W	H	Ö	R	E	N	D	S	G	T	V
G	K	E	I	Ö	E	Y	Z	E	K	S	F	F	E	B
B	L	B	G	Z	I	D	T	R	P	E	G	D	N	H
G	G	O	T	T	E	S	M	S	T	I	M	M	E	J



KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
5	<h1>Februar</h1> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; display: inline-block;">Kalender herausnehmen!</div>			<b>1</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>2</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>3</b> 10.00 Uhr <b>Bibischer Unterricht</b>	<b>4</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt: <b>Martin Plücker</b> Leitung: <b>Rebeka Hofmann</b> Kollekte: <b>eigene Gemeinde</b>
6	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<b>8</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>9</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>10</b>	<b>11</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Winfried Czilwa</b> Leitung: <b>Matthias Rompf</b> Kollekte: <b>eigene Gemeinde</b>
7	<b>12</b>	<b>13</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>14</b> 15.00 Uhr <b>Seniorenkreis</b> <b>Konzert mit Bob und DeEtta Janz</b>	<b>15</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>16</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>17</b>	<b>18</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Lothar Beaupain</b> Leitung: <b>Philipp Görg</b> Kollekte: <b>Missionsdienst Chris &amp; Diana</b>
8	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<b>22</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>23</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>24</b> 19.00 Uhr <b>#Citylove Jugendallianz-gottesdienst</b>	<b>25</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Udo Vach</b> Leitung: <b>Sabine Czilwa</b> Kollekte: <b>Gemeindehausfinanzierung</b>
9	<b>26</b>	<b>27</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>28</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<p><i>Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust.</i></p> <p><i>5. Mose 30,14</i></p>			

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9	<h1>März</h1> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; display: inline-block; margin: 10px auto; width: fit-content;">Kalender herausnehmen!</div>			<b>1</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>2</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>3</b> 10.00 Uhr <b>bibischer Unterricht (in der EfG)</b> 14.00 Uhr <b>Second-Hand-Basar</b>	<b>4</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt: <b>Chr. Scheffbuch-Schwalfenberg</b> Leitung: <b>Thomas Gaß</b> Kollekte: <b>eigene Gemeinde</b>
10	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b> 20.00 Uhr <b>Mitgliederversammlung</b>	<b>8</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>9</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>10</b>	<b>11</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>George Quinting</b> Leitung: <b>Philipp Görg</b> Kollekte: <b>eigene Gemeinde</b>
11	<b>12</b>	<b>13</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>14</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<b>15</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>16</b> 18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b> 20.00 Uhr <b>Themenabend Ulrich Neuenhausen</b>	<b>17</b> 20.00 Uhr <b>Themenabend Ulrich Neuenhausen</b>	<b>18</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Ulrich Neuenhausen</b> Leitung: <b>Mario Bechtum</b> Kollekte: <b>eigene Gemeinde</b>
12	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<b>22</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>23</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b>	<b>24</b>	<b>25</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Jonas Decker</b> Leitung: <b>Winfried Czilwa</b> Kollekte: <b>Missionsdienst Chris &amp; Diana</b>
13	<b>26</b>	<b>27</b> 10.00 Uhr <b>Gebetskreis</b>	<b>28</b> 15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b>	<b>29</b> 19.00 Uhr <b>Jugend</b>	<b>30</b> 10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt: <b>Mattias Rompf</b> Leitung: <b>Thomas Gaß</b> Kollekte: <b>Gemeindehausfinanzierung</b>	<b>31</b>	<i>Jesus Christus spricht:  Es ist vollbracht!</i>  <i>Joh 19,30</i>